



Die Montagsturner

eine starke Gemeinschaft



„Wer montags turnt bleibt immer fit,
drum denk ´daran: Mach immer mit!“



**Wir gratulieren
den Montagsturnern
der SG Strietwald
zum über
50-jährigen Bestehen**

**Seit Jahrhunderten
in aller Munde.**

WÜRZIG, KERNIG, ECHT.



Montag ist Turnertag!

15, 20, manchmal auch mehr Männer, teils auch schon im gehobenen Alter, treffen sich montagabends in der Schulturnhalle an der Herrenwaldstraße im Stadtteil Strietwald. Wolfgang Braun und Peter Hilgarth, ausgebildete und lizenzierte Übungsleiter, leiten das Training im wöchentlichen Wechsel. Beide haben ein sehr unterschiedliches Repertoire an Dehn-, Kraft-, Balance- und Ausdauerübungen, die den ganzen Körper fordern. Jeder macht so gut mit, wie er kann. Wurde früher im Anschluss mit Leidenschaft noch Fußball gespielt, so finden heute die Basketballer am eigentlich körperlosen Spiel ihre Freude. In der Ferienzeit, wenn die Turnhalle geschlossen ist, stehen kleine Fahrradtouren mit anschließender Einkehr in verschiedenen Lokalen oder bei Festen in der Region auf dem Programm.



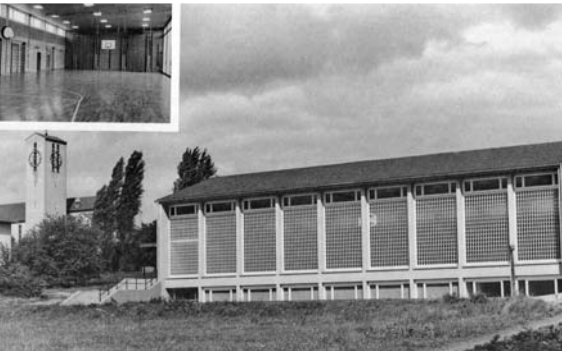
Was die Gemeinschaft zu etwas Besonderem macht, sind der kameradschaftliche Umgang und die vielen Feierlichkeiten. Neben Frühlings-, Sommer- und Herbstfest sowie Weihnachtsfeier, bei denen auch die Partnerinnen gerne mitmachen, gibt es die Winterwanderung, die mehrtägige Wandertour, das alljährliche „Abturnen“ zum Jahresausklang sowie die Feierlichkeiten bei runden Geburtstagen oder besonderen Hochzeits- tagen - jedoch immer erst nach dem Training.

In dieser Broschüre haben wir vieles gesammelt, was in über 50 Jahren, die es die Montagsturner schon gibt, passiert ist. Wir wissen aber auch, dass wir nicht alle Ereignisse aufführen oder den einen oder anderen nicht ins rechte Licht rücken konnten, weil uns dafür die notwendigen Informationen fehlen. Wenn sich jemand noch an ein Ereignis erinnern kann oder Fotos aus alter Zeit besitzt, ist er gerne aufgefordert, sich zu melden. Vielleicht gibt es ja irgendwann eine zweite Auflage...

Diese Broschüre wurde mit bestem Wissen und Gewissen erstellt. Sie soll an die vielen schönen gemeinsamen Stunden bei den Montagsturnern der SG Strietwald erinnern.

Wie alles begann

Schon bald nach dem Krieg kamen die ersten Wünsche nach Gründung eines Sportvereins im Strietwald auf. Franz Kaupp und Georg Hemberger waren die Initiatoren, die am 7. April 1950 zu einer Gründungsversammlung in das von der Familie Ulrich Jäger geführte „Gasthaus Strietwald“ in der Strietwaldstraße einluden. 84 Frauen und Männer kamen und gründeten die Sportgemeinde Strietwald 1950 e.V. Sie wählten Konrad Sauerwein zu ihrem Vorsitzenden.



Entscheidend für die Gründung der Montagsturner war am 27. September 1963 die Übergabe der Schulturnhalle in der Herrenwaldstraße im Rahmen der Feierlichkeiten „30 Jahre Strietwaldsiedlung“

Zu der Zeit trafen sich schon Männer unterschiedlichen Alters aus verschiedenen Abteilungen zu gemeinsamem Spiel auf dem Sportplatz, in den Wintermonaten dann zu Turn-Gymnastik und Fitness-Stunden in der neuen Sporthalle. Dr. Richard Schuck, Leichtathlet und später Vorstand der SG Strietwald, und Edgar Gernhart leiteten regelmäßig montags das „Jedermannturnen“, das zuerst vor allem von den Leichtathleten, später dann immer mehr von Sportlern aus anderen Abteilungen und Freizeitsportlern besucht wurde.



Zum Einsatz kamen verschiedene Turngeräte wie Kasten, Pferd und Ringe. Mit viel Begeisterung spielte man hinterher Sitzfußball, Basketball und Hockey. Bei schönem Wetter ging es auf die Wiese hinter der Halle zum Fußball spielen. Hier fiel auch die Entscheidung, am Fußball-Ortspokal teilzunehmen.

Das Gründungsjahr

Im Rückblick kann das Jahr 1965 als das offizielle Gründungsjahr der Montagsturner bezeichnet werden. Die bisher sehr lockere Gruppe bekam mit Josef „Seppl“ Link den ersten „eigenen“ Übungsleiter. Heinz Kaiser, der mittwochs die gemischte Männer- und Frauengruppe leitete, sprang ein, wenn Seppl verhindert war oder Unterstützung brauchte.

Als dann Wolfgang Braun, genannt Charlie, zu der Gruppe stieß, übernahm er die schriftlichen Arbeiten. „Rechnungen und den ganzen Schriftkram“, so erinnert sich Seppl Link, „habe ich immer dem Braun weitergegeben, der schaffte auf der Bank, der konnte sich drum kümmern.“

1995 übergab Seppl Link offiziell die Leitung an Wolfgang Braun, der 1989 seinen Übungsleiterschein erworben und der zusammen mit Franz Deller schon öfters das Training geleitet hatte.

Zum Abschied ernannten die Montagsturner ihren Seppl zum Ehrenübungsleiter.

2013 kamen für Franz Deller Peter Hilgarth und Ralf Kremer dazu, der leider viel zu früh verstarb. Bis heute organisieren Peter und Wolfgang das Training und verschiedene sportliche Aktivitäten.

Friedel Diller sorgt für die geselligen Ereignisse und informiert mit großer Ausdauer die Montagsturner über alle Termine - und das oft mehrmals! Und oft vergebens, wie die Nachfragen (wann? wo?) immer wieder beweisen.



Turnen ist gut. Aber feiern ist viel besser.

Schon bald kam der Wunsch auf, sich nicht nur zu den Trainingszeiten zu treffen, sondern auch die Geselligkeit zu fördern. Gute Gründe zum Feiern gab es genug.

Seppi sorgte dafür, dass Geburtstage, insbesondere die runden, gebührend gefeiert wurden. Ende der 1960er Jahre traf man sich im Garten, unterhalb des Zech Gartens gelegen, zum ersten Sommerfest, damals noch „Wiesenfest“ genannt. Im Januar 1974 startete die erste Winterwanderung.



Das Sommerfest wurde 1974 in der Halle am Kapellenberg des Männergesangsvereins Melomania Mainaschaff gefeiert. Die Kinder von Heinz Sauerwein boten den musikalischen Rahmen.

Im Bauzelt

Jeder Ort wurde gerne zum Feiern angenommen. Montagsturner Hans Grosch war damals Meister vom Bauhandwerk. So konnten die Montagsturner 1982 während des Umbaus der Handwerkskammer das Bauzelt für ihr Sommerfest nutzen. Weitere Feste fanden an den Fahrradständern und in der Tiefgarage statt.



Schnaps für alle

Bei einem Frühlingsfest in Helmut Schucks Gartenlaube ging zur späten Stunde der Schnaps aus. Heinz Sauerwein erklärte sich sogleich bereit, neuen zu besorgen, denn er wohnte ganz in der Nähe. Und als sich alle wieder mit vollen Gläsern zuprosteten, stellte sich heraus: Es war ganz normales Leitungswasser!

Der Volksliedkenner

Franz Stiller sorgte oft mit seinem Schifferklavier für gute Stimmung. Zur vorgerückten Stunde behauptete er steif und fest, dass er von 500 Volksliedern alle 23 Strophen kennen würde. Den Beweis ist er oft angetreten, hat ihn aber nie vollendet.

Resteessen

Ende der 1970er Jahre kümmerte sich Friedel Diller um Essen und Getränke bei allen Festen. Er meinte es immer gut mit den Montagsturnern und kaufte so großzügig ein, dass ein Resteessen am folgenden Montag notwendig wurde. Und das hat sich bis heute so eingebürgert. Übrigens: Heute muss immer dazugekauft werden.

Der Kegelclub

Ab 1974 kegelten die Montagsturner jeden zweiten Donnerstag von 20 bis 24 Uhr auf der neuen Kegelbahn im Vereinsheim. Die Vereinbarung mit dem Pächter der Gaststätte, Herrn Ebert, wurde zum 31.12.1982 von Friedel Diller, dem Leiter der Kegelgruppe, gekündigt mit der Begründung: „...weil sich der Club auflöst.“



Bodos Suppe

„Hot deuner aach so gestunge?“
(Hat deiner auch so schlecht gerochen?)
Eine Montagsturnerfrau zur anderen nach der Winterwanderung 1988 und Bodos guter Suppe in der Sängershütte Steinbach.

Das Josefsheim

Zum ersten Frühlingsfest lud Seppi Link in seine Garage ein - bei allen bekannt als „Josefsheim“. Es sollten noch viele Frühlings- und Sommerfeste dort folgen.

Abturnen

Unter Seppls Regie war es üblich, nach dem letzten Turnen vor Weihnachten in der Umkleidekabine das Abturnen zu begehen. Seppl brachte den Wein mit. Da er keinen Alkohol trank, meinte er, drei Bocksbeutel reichen für alle. In den nächsten Jahren brachte jeder eine Flasche Wein mit.

Dem Hausmeister Rudolf Schlund hat das Abturnen nach dem Training gar nicht gepasst, weil es ihm zu lange dauerte und er Feierabend machen wollte. So blieb nichts anderes übrig, als im Folgejahr in die Umkleidekabine im Sportheim auszuweichen. 1991 hat Charlie zum Abturnen erstmals in seinen Partykeller eingeladen, was bis heute gerne angenommen wird.

„Charlie, wie bist Du zu Deinem Spitznamen gekommen?“



„Den verdanke ich meinen Schulfreunden. Damals gab es im Fernsehen die Comicserie „Peanuts“, in der es um Charlie Brown und seine Freunde ging. Da dauerte es nicht lange, bis der erste mich Charlie Braun nannte, Charlie ist bis heute geblieben.“

Rache ist süß

1971 hat der Sportamtsleiter der Stadt Aschaffenburg dem Antrag der Bekleidungstechnikerschule stattgegeben, montags von 20 bis 22 Uhr die Sporthalle zu nutzen. Eduard Ebert, der Abteilungsleiter der Fußballer, hatte ohne Rücksprache mit den Montagsturnern die Halle freigegeben. Nach massivem Protest von Heinz Sauerwein fand man einen Kompromiss: Die Techniker nutzten die Halle vor den Montagsturnern von 18 bis 20 Uhr.

Für Heinz Sauerwein war das Thema aber noch nicht erledigt. Kurzerhand klemmte er in der Umkleidekabine im Sportheim den Hauptwasserhahn ab - die Fußballer konnten diesmal nach ihrem Training nicht duschen.



Sommerfest in der Halle am Kapellenberg des Männergesangsvereins Melomania Mainaschaff 1974

„Während der Sommerferien beteiligten sich die Montagsturner mit mehr oder weniger Erfolg beim Erwerb des Sportabzeichens.“

Sepl Link aus seiner Weihnachtsansprache 1974

„In gesellschaftlicher Hinsicht wäre zu erwähnen eine Wanderung im Dezember nach Johannisberg, zwei Grillfeste und eine, ich glaube sagen zu können, schöne Weihnachtsfeier mit Tombola.“

Sepl Link aus seiner Weihnachtsansprache 1974

„Robert Weigel, der Quirlige, verbreitet beim Fußball Angst und Schrecken, schießt die unmöglichsten Tore, hat sein Herz auf der Zunge, gefragter Diskussionspartner, war ohne Auto pünktlicher, ist aber einer der Treuesten.“

meint der Nikolaus 1974

„Wolfgang Braun, der Undurchdringliche, der Kassenverwalter des Clubs, beim Turnen immer sehr ernst, gibt gerne einen aus.“

meint der Nikolaus 1974

„Friedel Diller hat mit Seppl immer eine Meinung, aber nur nach 22 Uhr bei den Runden im Sportheim, sieht sich gern auf der Verliererstraße, immer für einen Blödsinn bereit, Disc-Jockey der Abteilung.“

meint der Nikolaus 1974



Start zur Winterwanderung bei Seppl im Wohnzimmer 1975



Weihnachtsfeier im Sportheim 1975



Die Montagsturner 1976

vorne von links: Heinz Kaiser, Ortwin Kornherr (Laster), Franz Strecker, Wolfgang Zenglein (Spinne), Rudolf Schnarr, Walter Flach, Rudolf Winner, Werner Fuller, Hubert Roth; Mitte stehend: Alfred Steigerwald (Biene), Norbert Bäckmann, Peter Wenzel, Lothar Fuchs (Schwager), Friedel Diller, Werner Eisenbrand, Robert Weigel, Klaus Knörzer, Joachim Braun; an der Sprossenwand: Walter Gänger, Stefan Wenzel, Bernd Sauerwein, Wolfgang Braun (Charlie) und Andreas Eiselein.

In der Halle



Der Rausschmiss

Im Januar 1977 wanderten die Montagsturner nach Unterafferbach in den Gasthof „Zum grünen Wald“. Hähnchen gab es für alle. Die Knochen bekam Alf, ein Boxermischling, den Werner Eisenbrand dabei hatte. Gut gemeint, aber nicht bedacht, dass Hähnchenknochen Blähungen verursachen. Der Gestank war so heftig, dass die Gruppe aufgefordert wurde, das Lokal umgehend zu verlassen.



Weihnachten im Sportheim 1977



Treffpunkt bei Seppl in der Strietwaldstraße.
Nach einem Schnaps und leckeren Weihnachtsplätzchen startete die Winterwanderung 1979 mit Schnee über Kleinostheim nach Steinbach beim Wendelin vorbei und Abschluss in der Bergmühle



Weihnachten 1979 im Sportheim mit Nikolaus Friedel Diller



Sommerfest 1980 bei der Handwerkskammer mit dem großen Grill von Werner Eisenbrand



Weihnachten 1981 im Sportheim mit Nikolaus Friedel Diller

Die Ruhestörung

1985 fand das Frühlingsfest im Finkenweg im Garten von Alois „Abi“ Scheidter statt. Für die Kinder gab es am Nachmittag Zaubertricks zu bestaunen. Zur späteren Stunde, als die Stimmung so richtig angeheizt war, trat Abi als California Dreamman zu „Je t'aime“ auf - mit einem String von seiner Frau.

Das Gejohle und Gekreische blieb nicht ungehört: Die Polizei rückte an. Und weil Friedel beide Beamten kannte, lud er sie kurzerhand zu einem Glas Apfelsaft ein. Die beiden Beamten forderten nochmals auf, leise zu sein, sonst kommen weitere Kollegen. Sie sollten Recht behalten. Diesmal hatte man ein Einsehen und beendete das Frühlingsfest. Später konnte man im Polizeibericht lesen: Ruhestörung bei Dillers!



Sommerfest 1985 im Garten von Robert Weigels Onkel



Wie jedes Jahr: Treffpunkt bei Seppl in der Strietwaldstraße;
Start der Winterwanderung 1986

Sportliche Montagsturner



Fußball-Ortspokal 1983

hinten von links: Friedel Diller, Klaus Knörzer, Wolfgang Braun, Eberhard Steinfeld, Alois Scheidter (Betreuer);
vorne von links: Robert Weigel, Peter Wenzel und Hans Grosch



hinten von links: Alois Scheidter (Betreuer), Reinhold Bäckmann, Claus Jäger, Winfried Gumbel, Franz Neuerer;
vorne von links: Stefan Heeg, Rudi Rohe, Marcus Diller und Bernd Sauerwein



Fußball-Ortspokal 1986

hinten von links: Herrmann Lehnert, Norbert Bäckmann, Detlef Dick, Claus Jäger, Vinzenz Kaupp, Herbert Bauer; vorne von links: Wolfgang Braun, Robert Weigel, Marcus Diller, Toni Büttner und Franz Deller



Fußball-Ortspokal 1985

hinten von links: Wolfgang Braun, Detlef Dick, Claus Jäger, Franz Deller, Stefan Heeg; vorne von links: Norbert Bäckmann, Winfried Gumbel, Rudolf Winner, Anton Büttner und Herbert Bauer



Fußball-Ortspokal 1988

hinten von links: Wolfgang Braun, Winfried Gumbel, Claus Jäger, Franz Deller, Norbert Bäckmann; vorne von links: Herbert Bauer, Harald Bäckmann, Rudolf Winner, Eberhard Steinfeld und Reinhold Bäckmann



**Ortspokal 1988
Kegel-Team,**
hinten von links: Hans
Brille, Winfried Gumbel,
Herbert Bauer; kniend
von links: Rudi Rohe,
Friedel Diller



**Ortspokal 1991
Kegel-Team,**
vorne: Hans Brille, Rudi
Rohe, Alois Scheidter,
Heinz Kunkel,
Friedel Diller

Erfolge der Montagsturner

Nicht nur montags in der Halle zeigten die Montagsturner ihre Vielseitigkeit und ihr Können:

Ortspokalschießen

- 1979 1. Platz: Winfried Jäger, Arno Hauch, Otwin Kornherr, Wolfgang Braun
- 1986 1. Platz:
1987 1. Platz: Detlef Dick, Rudi Schnarr, Hans Brille, Rudi Rohe, Wolfgang Braun
- 1988 1. Platz:
1989 1. Platz: Wolfgang Braun, Detlef Dick, Rudi Schnarr, Hans Brille
1990 1. Platz: Detlef Dick, Hans Brille, Heinz Kunkel, Wolfgang Braun
1992 1. Platz: Detlef Dick, Heinz Kunkel, Wolfgang Braun, Hans Brille
1993 1. Platz: Wolfgang Braun, Heinz Kunkel, Rudi Schnarr, Hans Brille, Detlef Dick
- 1994 1. Platz: Heinz Kunkel, Wolfgang Braun, Rudi Schnarr, Otwin Kornherr, Hans Brille
- 1996 1. Platz: Heinz Kunkel, Otwin Kornherr, Hans Brille, Wolfgang Braun

Fußball-Ortspokal

- 1984 + 1988 2. Platz
1993 12. Platz 0:23 Tore in 3 Spielen! Letzte Teilnahme!

Stadt-Staffellauf mit 10 Läufern

- 1979 3. Platz Männer Klasse B:

Ortspokal Kegeln

- 1992 1. Platz mit 1122 Holz:
Rudi Rohe, Heinz Kunkel, Friedel Diller, Abi Scheidter, Hans Brille
- 1994 2. Platz mit 1126 Holz:
Heinz Kunkel, Claus Jäger, Heinz Kaiser, Rudi Rohe, Friedel Diller

Gaudi Cup beim SG Sommerfest

- 2018 2. Platz Wolfgang Braun, Friedel Diller, Harry Maskallis, Ivo Stemmler



Das Beste vom Nikolaus

„Vater wurden der Robert und der Friedel voller Freude,
Darum luden sie auch ein die Montagsturnerleute.
Gegessen wurden Kartoffel und Worscht,
ein kühles Bier gab's für den Dorscht.
So sprech ich jetzt die Junggesellen an:
Sucht Euch eine Frau, fangt endlich an!
Tabak und Bier sind nicht die einzige Lebensfreude,
dazu gehört auch eine Kindermeute.“

Weihnachten 1980



Wie jedes Jahr:
Treffpunkt bei Sepl in
der Strietwaldstraße;
Start der Winter-
wanderung 1989 zum
Sängerheim Steinbach,
weiter zum „Wendelin“
mit anschließender
Einkehr in der Gaststätte
„Eller“ in Mainaschaff



„Uschi weiß schon vorher, was jeder gern möchte,
ohne sie käm' das Sportheim sowieso nicht zurecht.
Manch einem hat's schon die Augen verdreht,
wenn sie ihm was auf die Schulter gelegt.“

Nikolaus Eberhard Steinfeld 1988



Sommerfest 1989



Herbstfest 1989 in Seppls Garage

„Weit ist der Weg, der Weg ist so weit,
für Charlie ist das eine Kleinigkeit.
Zurzeit bildet er sich weiter,
eventuell für uns als Übungsleiter?
Hat Sepl ihn schon als Nachfolger im Blick?
Zieht er sich etwa schon zurück?
Für uns käm' Charlie schon in Frage,
Doch noch sind nicht gezählt Seppls Tage.“

Nikolaus Eberhard Steinfeld 1989

„Das Jahr der Feste setzt sich fort.
Ganz Strietwald ist ein Fest-Orgien-Ort.“

Weihnachten 1992

„Bodo kam erst um viertel nach acht.
Hat kaum die erste Übung gemacht,
Da sagt er: Heut' trainiere mir aber viel!
Wann kommt denn endlich das erste Spiel?“

Weihnachten 1993

Ein kerniges Wort prägte Charlie Braun,
das schützt die Turner, dass sie nicht abbaun.
,Wenn's nicht mehr geht, dann noch ein bisschen!'

Weihnachten 1995

„Ein Extradank dem Seppel dann,
er wird zum Ober-Ehren-Übungsleiter ernannt.
Hiermit geb' ich die Gratis-Dusch-Erlaubnis für ein Jahr bekannt
und überreiche die Insignien mit heiliger Hand.“

Weihnachten 1995



„Dann wurde gelaufen, das ist nicht geschmeichelt,
der Charlie trainiert für die silberne Eichel.
Das ist so ein Ding, ich tu's auch mit kenne,
die kriegen nur die, die immer so renne.“

Nikolaus Rudi Rohe 1996

„Unsere Fest-Turner kommen zwar nicht regelmäßig,
aber wenn sie kommen, dann sind sie fest dabei“

Nikolaus Rudi Rohe 1998

„Um die Gymnastik zu umgehen,
lassen sich manche erst später sehen.
Um sich nicht zu viel zu bewegen,
wollte man den Beginn auf halb neun verlegen.
Dann sind alle eingetroffen,
so dass um dreiviertel neun
wir uns auf das Spielen freu'n“

Nikolaus Eberhard Steinfeld 1999



„Gedankt sei all den Turnerfrauen,
die stolz auf ihre Männer schauen.
Seht montags fern und lasst die Sportler fort,
sie treffen sich doch nur an ihrem Fitness-Hort.
Sagt's mir, wenn sie spät nach Hause kommen, ihr lieben Frauen,
im nächsten Jahr werd' ich die Kerle hier öffentlich verhaun.“

Weihnachten 1999

Worte der Übungsleiter

„Einige Montagsturner sind schon seit über 25 Jahren in der
Abteilung aktiv. Dies zeigt, dass die Mischung aus Sport und
Freizeit sowohl körperliche Fitness wie auch Lebensfreude und
Zusammengehörigkeitsgefühl bewirkt. Unser Ziel und Wunsch für die
Zukunft ist, dass dies so bleibt.“

Wolfgang Braun, Franz Deller, Weihnachten 1996

Das rettende Grablicht

Sommerfest 1997 in Zechs Garten, direkt gegenüber dem Nordfriedhof.
Keiner, noch nicht einmal die Raucher, hatten Feuer für den Grill dabei!
Da kam Charlie auf den glorreichen Gedanken: „Auf dem Friedhof
brennen doch Grablichter!“. Gesagt, getan. Schnell wurde ein Grablicht
geholt, der Grill angezündet - das Sommerfest war gerettet. Ob das
Grablicht wieder zurückgebracht wurde, ist nicht überliefert.



Seppels 65. Geburtstag 1997, Feier in seiner Garage, dem Josefsheim



Wie jedes Jahr: Treffpunkt bei Seppi in der Strietwaldstraße.
Start der Winterwanderung 2000 über die Obernauer Schleuse nach
Niedernberg mit anschließender Einkehr im Dämmer Schützenhaus



Die Montagsturner 2000

vorne von links: Thorsten Zang, Marcus Diller, Peter Hilgarth, Gosbert Ebert,
Hans Brille, Jürgen Hemberger, Alfred Philipp, Wolfgang Braun;
Mitte von links: Winfried Gumbel, Hans Demleitner, ??, Helmut Mayer,
Andreas Hemberger, Klaus Zenglein, Nikolaus Tauchmann, Rudi Rohe,
Friedel Schuck; hinten von links: Markus Schober, Werner Fuller, Norbert
Döhnert, Friedel Diller, Ralf Kremer, Toni Büttner, Werner Eisenbrand und
Siegfried Huller



Frühlingsfest 2000 in
Ralf Kremers Neubau



Weihnachten 2001 im Vereinsheim

Die unglaubliche Wette

Eine Wette am 27. November 2001 um 00.10 Uhr: Seppl Link wettet, dass Werner Sigmund niemals 30 Kästen Bier in seinen VW Golf einladen kann. Im Beisein von sieben Zeugen brachte Werner 33 Bierkästen ohne Veränderung am Fahrzeug unter. Der Wetteinsatz - einen Kasten Augustiner Edelstoff - wurde an Ort und Stelle bei Getränke Christl in Mainaschaff eingelöst.



Weihnachten 2002 im Vereinsheim mit den „Sängerknaben“ Gosbert Ebert, Winfried Gumbel, Werner Fuller



Start der Winterwanderung 2003 wie immer bei Seppl in der Strietwaldstraße; Weg in den Schönbusch mit Halt bei Rudi Rohe und anschließender Einkehr bei Robert Weigel in seiner Wohnung am Dalberg



Seppls 70. Geburtstag 2002

Winterwanderung 2004 zur Sängerhütte in Steinbach mit anschließender Einkehr im Wanderheim





Weihnachten 2004 im Vereinsheim mit Nikolaus Rudi Rohe



Bei Seppl Start der Winterwanderung 2006 zum Wasserwerk, in den Schönbusch und anschließender Einkehr bei Robert Weigel in seiner Wohnung am Dalberg



Weihnachten 2005 im Vereinsheim mit Nikolaus Werner „Cargo“ Sigmund

Start der Winterwanderung 2007 über Goldbach, durch die Fasanerie zum Kugelberg und anschließender Einkehr bei Robert Weigel in seiner Wohnung am Dalberg





Wie jedes Jahr: Treffpunkt bei Seppl am 13. Januar 2007 zur Winterwanderung



Die Montagsturner 2007

stehend von links: Wolfgang Braun, Udo Rüttiger, Alfred Philipp, Ralf Kremer, Werner Sigmund (Cargo), Friedel Diller, Werner Fuller, Gerhard Fuchs, Robert Weigel, Toni Büttner, Werner Eisenbrand, Hans Brille, Josef (Seppl) Link, Siegfried Huller; vorne: Peter Hilgarth, Markus Schober, Rudi Rohe



Seppls 75. Geburtstag mit Singen im Hof am 22. September 2007



Schoppen nach dem Training

Von Anbeginn war es guter Brauch, sich nach dem Training in der Sporthalle noch zu einem kleinen Umtrunk zusammensetzen. Lange Jahre war Treffpunkt die Gaststätte „Bayrisch Zell“ am Dammer Steg, die von Franzl Ebert geführt wurde. Man wechselte dann in die näher gelegene „Bergmühle“ in der Strietwaldstraße, fühlte sich dort aber nicht so recht wohl, weil der Gastwirt eigentlich Feierabend machen wollte - und das war deutlich zu spüren. Als 1973 das Sportheim an der Adlerstraße fertiggestellt war, verlegte man schon bald den Treffpunkt dorthin.



So richtig gemütlich wurde es, als im April 2012 Marylu und Aldo di Maio die Gaststätte übernahmen. Beim Treffen nach dem Training sind manchmal mehr Montagsturner am Stammtisch, als in der Halle bei Sport und Spiel, um den Flüssigkeitsverlust der Halle auszugleichen, die bereitgestellten leckeren Kleinigkeiten zu verzehren und als Nachtisch ein paar Erdnüsse von Andreas und Harry zu knabbern.



Winterwanderung am 9. Januar 2010 nach Stockstadt zur Firma Eisen-Götz und anschließender Einkehr in der „Lohmühle“



Start der Winterwanderung am 12. Januar 2008 bei Seppl. Der Weg führte über den Mainradweg zum Erbig und anschließender Einkehr bei Robert Weigel am Dalberg

Frühlingsfest am 24. April 2009 bei Ralf Kremer



Die Montagsturner am 21. Februar 2011

Vorne von links: Gosbert (Gossi) Ebert, Klaus Zenglein, Eberhard Steinfeld, Peter Hilgarth (Übungsleiter), Werner (Cargo) Sigmund, Michael Büttner, Markus (Maggi) Walch; mittlere Reihe von links: Andreas (Andy) Neumann, Werner (Eise) Eisenbrand, Bernd Kaiser, Gerhard Fuchs, Markus Schober, Siegfried (Siggi) Huller, Anton (Toni) Büttner; hinten von links: Wolfgang (Charlie) Braun (Übungsleiter), Helmut Mayer, Udo Rüttiger, Ralf Kremer (Übungsleiter), Friedel Schuck, Hans (Schwelle) Brille, Friedel Diller



Rhön-Wanderung am 12. und 13. November 2011



Winterwanderung am 7. Januar 2012 zum Sängerkheim in Steinbach, es gab Peter-Suppe, anschließend Einkehr in die Gaststätte „Mörswiese“



> Gute Karten!

Mit der Kundenkarte der AVG genießen Sie viele Vorteile

Informationen:
www.stwab.de/kundenkarte

Parken zum Tiefpreis
 Nutzen Sie den Sondertarif mit der AVG Kundenkarte in allen Parkhäusern & Tiefgaragen der Stadtwerke.

Freizeit & Entspannung
 In Hallenbad, Freibad, Sauna und Eissporthalle günstiger Sport, Spaß oder Entspannung erleben und mit der Kundenkarte Geld sparen.

Surfen im Stadtwerke-Wlan
 An ausgewählten Hotspots im Stadtgebiet jederzeit kostenlos surfen!

Ihre Stadtwerke
www.stwab.de/kundenkarte





Pfalz-Wanderung
17.-19. August 2012



Frühlingsfest mit Lakefleisessen auf dem Grillplatz am Schwalbenrainweg
am 16. März 2013



Spessart-Wanderung auf dem Eselsweg vom 12. bis 13. September 2013



Weihnachtsfeier am 1. Dezember 2012 im Sportheim



Weihnachtsfeier am 7. Dezember 2013 mit Nikolaus Robert Weigel im Sportheim



50. Geburtstag bei Markus Schober am 31. März 2014



65. Geburtstagsfeier von Harry Maskallis und Friedel Diller bei Friedel im Hof mit Spanferkel vom Metzger Kunkel am 19. Mai 2014



Frühlingsfest am 26. April 2014 bei Eva und Robert Weigel in Obernau



Rad-Tour von Schweinfurt durchs Maintal nach Wertheim am 4./5. Juni 2014



Sommerfest am 1. August 2014 auf dem Sportplatz mit Grillmeister Friedel Diller



Geburtsstagsfeier von Marylu am 15. September 2014 im Sportheim

Rheinsteig-Wanderung vom 27. bis 29. September 2014



Weihnachtsfeier am 6. Dezember 2014 im Sportheim mit Ehrung der Übungsleiter Wolfgang Braun, Peter Hilgarth und Ralf Kremer durch Friedel Diller (2. von rechts)

Fahrradtour vom 29. bis 31. Mai 2015 von Würzburg durch das Maintal, Taubertal über Wertheim nach Aschaffenburg.



Sommerfest am 1. August 2015 in Zechs Garten



Alles aus
einer Hand

Meisterhandwerk trifft **Zukunftsvisionen**



- Trenn- und Montagewände
- Wandverkleidungen
- Vorsatzschalen
- Deckenbekleidungen
- Unterdecken
- Trockenunterböden
- Fassadenbekleidungen
- Unterkonstruktionen
- Traggerüste für Einbauteile



- Einzeilmöbel
- Halbprodukte als Zulieferer
- Ladenbau
- Innentüren im Privat- und Objektbau
- Dienstleistung bei Instandhaltung/Instandsetzung
- Wartung/Sachkundigenprüfungen von Brandschutztüren



- Maler- und Lackierarbeiten
- Dekorative Wandgestaltung (z.B. Spachteltechnik)
- Tapezierarbeiten
- Innen- und Außenputz



- Projektierung und Beratung
- Schottsysteme
- Kabelverkleidung I und E
- Lüftungskanäle
- Brandschutzdecken
- Schachtwände
- Verkleiden von Stahlstützen und Stahlträger
- Fugen



Ihr Partner im
Innenausbau



Wir arbeiten, damit
Sie zufrieden sind.

ZENTRALE
Limesstr. 19, 63741 Aschaffenburg
Telefon: +49 6021 8464-0
Telefax: +49 6021 8464-28
kontakt@bollmann-innenausbau.de
www.bollmann-innenausbau.de



Wanderung am 4. Oktober 2015 im Spessart



Abturnen bei Charlie im Partykeller am 15. Dezember 2015



Herbstfest am 30. Oktober 2015 bei Alfred Seubert



Sommerfest in Zechs Garten am 30. Juli 2016



Herbstfest am
8. Oktober 2016
bei Eva und Robert
Weigel in Obernau

Winterwanderung in den Nilkheimer Park
mit anschließender Einkehr im Vereinsheim am 7. Januar 2017



Montagsturner begrüßen den Frühling

Jeden Montag treffen sie sich in der Strietwälder Sporthalle die Montagsturner der SG Strietwald 1950 e.V. Fitness steht auf dem Programm. Die beiden Übungsleiter Wolfgang Braun und Peter Hilgarth verstehen es trefflich die bis zu 20 Akteure auf Trab zu bringen, bevor Basketball oder Fußball den sportlichen Abend beschließen. Der gesellschaftliche Aspekt spielt bei den meist 50 plus - Akteuren eine fast gleichwertige Rolle. Spaziergänge mit Einkehr, kurze aber auch mehrtägige Wanderungen und Fahrradtouren sowie die Festivitäten zu den verschiedenen Jahreszeiten werden organisiert und mit viel Begeisterung angenommen.

Am Samstag, 8. April 2017, feierten die Montagsturner zusammen mit ihren Partnerinnen das Frühlingsfest mit Lakefleischessen hinter dem Vereinsheim in der Adlerstraße. Und als dann auch noch am frühen Nachmittag die Sonne durch die Wolkendecke brach, war das Frühlingsgefühl perfekt. Sommerfest, Herbstfest und Winterfest können kommen.

Main-Echo „Unter uns“



Wanderung nach Glattbach am 4. Februar 2017 zur Brauerei Bergmann auf Einladung von Ralph Derra (60)



Sommerfest in Zechs Garten am 22. Juli 2017



Wanderung an der Bergstraße und im Odenwald vom 13. bis 15. Oktober 2017



Seppi Link feiert 85. Geburtstag

Seit dem Bau der Schulturnhalle im Strietwald 1963 sind sie immer montags aktiv, die „Montagsturner“ der SG Strietwald. Nach Edgar Gernhart und Dr. Richard Schuck war es Josef „Seppi“ Link, der das Jedermannturnen für sportinteressierte und bewegungsfreudige Männer aller Altersstufen weiter ausbaute und über viele Jahre als Übungsleiter prägte.

Dabei ging es damals nicht - und es geht auch heute nicht - um sportliche Höchstleistungen, sondern um Spaß und Freude an körperlicher Fitness und Bewegung. Und natürlich um das gesellige Beisammensein bei Wanderungen, Ausflügen, verschiedenen Festen und Geburtstagen.

Einen besonderen Geburtstag konnten die Montagsturner am 23. Oktober 2017 feiern: Seppi Link wurde 85 Jahre. Die Montagsturner ließen es sich nicht nehmen, mit ihm persönlich anzustoßen und ihm ein Ständchen zu bringen, was ihm sichtlich gefiel.

Main-Echo „Unter uns“

Wanderung nach Obernau zum Herbstfest am 4. November 2017 bei Eva und Robert Weigel über Nilkheim mit Einkehr bei Peter Hilgarth





Die Montagsturner beim Training



Wie jedes Jahr: Treffpunkt bei Seppl in der Strietwaldstraße;
Winterwanderung zur Kleinostheimer Fischerhütte am 13. Januar 2018



75. Geburtstag bei Anton (Toni) Büttner am 13. November 2017 nach dem Training



60. Geburtstag bei Bernd Kaiser am 5. März 2018 in Kleinostheim

60. Geburtstag bei Günther Buchholz am 9. April 2018

Fotoaufnahmen für den Kalender „Lokale und Lokales 2018“ am 28. November 2017 von Sylvia Scholtka



Frühlingsfest bei Ralph Derra auf der Dachterrasse von ISEGA am 21. April 2018



60. Geburtstag bei Gosbert Ebert am 25. Mai 2018 im Garten



65. Geburtstag am 9. Juli 2018 bei Gerhard Fuchs im Garten



Am 23. Juli 2018 Fahrradtour in den Schönbusch



Am 28. Juli 2018 Sommerfest in Zechs Garten





Fahrradtour nach Kleinostheim am 30. Juli 2018, anschließend Resteessen bei Jürgen Hemberger



DE
BY 69270
EG



Metzgerei Kunkel GmbH

Mo - Fr von 8.00 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr • Sa von 7.00 - 13.00 Uhr
email: mainaschaff@kunkel-metzgerei.de • www.kunkel-metzgerei.de

Kunkels Fest- und Eventservice - Ein Erlebnis für ihre Feier!

Kunkels Party- und Festservice

machen Sie den Test!

Fleischereifachgeschäft - Fest- und Eventservice
Hauptstraße 5 · 63814 Mainaschaff · Tel.: 06021 / 76776 · Fax: 770795



Seit 1995
Gosbert Ebert

- Sanitäre Anlagen
- Heizungsbau
- Bauspenglerei
- Regenwassernutzung
- Sonnenenergie/Solar
- Kundendienst

Fa. Gosbert Ebert
Sanitär · Heizung · Spenglerei
Ausführung durch Meisterbetrieb

Schmittstraße 11 · 63741 Aschaffenburg
Fon: 06021/46603 · Fax: 401205
E-Mail: info@gosbert-ebert.de



Festumzug anlässlich der 70. Gickelskerb am 1. September 2018



Wanderung am 3. November 2018 nach Obernau zum Herbstfest bei Eva und Robert Weigel über Nilkheim mit Einkehr bei Peter Hilgarth

Goldener Oktober in der Rhön vom 12. bis 14. 10. 2018

Es ist schon guter Brauch bei den „Montagsturnern“, den aktiven, sportinteressierten und bewegungsfreudigen Männern aller Altersstufen bei der SG Strietwald, im Herbst auf Wanderschaft zu gehen. Die Rhön war in diesem Jahr das Ziel.

Vom Landgasthof „Zum Löwen“ in Bischofsheim-Unterweißenbrunn ging es am Freitag, 12. Oktober 2018 auf den 15 Kilometer langen Rundweg der Langen Rhön. Bei herrlichem Wanderwetter mit strahlend blauem Himmel bot sich ein toller Blick vom Heidelstein auf die umliegenden Gipfel. Zum Abschluss gab es noch einen Abstecher ins „Rote Moor“, dem man die extreme Dürre deutlich ansah.



Der Samstag war schon ein wenig anspruchsvoller, was Kraft und Ausdauer anbelangte. Zuerst führte uns Wolfgang Braun, der die Wanderung organisierte und die Touren auswählte, zum

„Riesen Milse“ auf die 835 m hohe Milseburg. Danach ging es gleich weiter auf den mit 950 m höchsten Berg der Rhön, der Wasserkuppe. 23 km und etwa 1.000 Höhenmeter gingen ganz schön in die Beine, was wir „Bergathleten“ aber recht locker wegsteckten.

Am letzten Tag wartete der „heilige Berg der Franken“, der Kreuzberg auf uns. Das kühle, dunkle Kreuzbergbier vom Fass in der Klosterschänke entschädigte für den einer Wallfahrt ähnelnden Aufstieg auf 928 m Höhe.

Drei Tage in der Rhön bei bestem Wanderwetter und mit viel Spaß werden bei allen Teilnehmern noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Main-Echo „Unter uns“





Weihnachtsfeier im Sportheim der SG Strietwald am 1. Dezember 2018

Abturnen am 10. Dezember 2018 bei Wolfgang Braun



Winterwanderung am 12. Januar 2019 (bei Regen und Schnee) durch den Schönbusch zum Nilkheimer Bunker und anschließender Einkehr ins Sportheim



70. Geburtstag bei Harry Maskallis am 21. Januar 2019



70. Geburtstag bei Friedel Diller am 13. Mai 2019



Geburtsstagsfeier von Jürgen Hemberger (65) und Klaus Zenglein (60) am 18. Februar 2019 im Vereinsheim des Kaninchenzüchtersvereins



Sommerfest in Zechs Garten mit Paellapfanne von Andy Neumann am 3. August 2019



Radtour am 15. April 2019 mit anschließender Einkehr ins Sportheim



Resteessen am 5. August 2019 bei Ralph Derra auf der Terrasse von ISEGA





Wanderung nach Obernau zum Herbstfest bei Eva und Robert Weigel am 21. September 2019 über Nilkheim mit Einkehr bei Peter Hilgarth

Pfalz-Wanderung vom 11. bis 13. Oktober 2019



Die Prinzessin und die Montagsturner

In diesem Jahr war die Pfalz das Ziel, genauer gesagt Göcklingen und dort das Weingut Fischer-Brauner. Eberhard Steinfeld, ein guter Pfalz-Kenner, hatte diesmal die dreitägige Wandertour vom 11. bis 13. Oktober 2019 organisiert. Zehn Montagsturner der SG Strietwald, Männer im besten Mannesalter, die sich regelmäßig zu Sport in der Turnhalle und vielen Festivitäten das ganze Jahr über treffen, waren dabei.

Am ersten Tag ging es nach Sankt Martin, von dort auf den Hochberg-Rundweg. Der Hochberg gehört mit 635 Metern zu den 17 Pfälzer Gipfel mit einer Höhe von über 600 Meter. Das Abendessen im Weingut Knauf brachte den ersten Kontakt mit Pfälzer Saumagen und regionalen Spezialitäten. Die außerordentlich günstigen Preise für die Schoppenweine animierten, die Weine der Weinkarte ausgiebig zu probieren.

Bei Traumwanderwetter und sommerlichen Temperaturen ging es am Samstag ins Dahner Felsenland im südlichen Pfälzerwald. Der Dahner Felsenpfad war das Ziel, ein durchaus anspruchsvoller Rundweg über 12,5 Kilometer, zum größten Teil auf schmalen, zum Teil auch recht steilen Pfaden, vorbei an einer Vielzahl von beeindruckenden Buntsandsteinmassiven, die wie Säulen aus dem Wald ragen. Am Abend stellte Winzer Reinhold Fischer seine Weine vor und gab viele interessante Informationen zum Weinbau, den Reben und die Besonderheiten des Weingutes Fischer-Brauner.



Vor der Heimreise am Sonntag musste noch ein 10 Kilometer-Rundweg um die Burg Trifels bei Annweiler bewältigt werden, was aber alle locker schafften. Eine besondere Freude bereitete die Tochter des Weinguts Fischer-Brauner, Christina Fischer, ihren Gästen. Anfang Oktober wurde sie zur Pfälzischen Weinprinzessin gewählt. Gerne stellte sie sich zum Gruppenfoto hinzu.



Die Montagsturner der SG Strietwald zeigen einmal mehr, wie sich die Mischung aus Sport und Freizeit sowohl auf die körperliche Fitness wie auch die Lebensfreude und das Zusammengehörigkeitsgefühl auswirkt.

Main-Echo „Unter Uns“ am 25.10.2019

„Ewige Liste“ der Montagsturner Stand: November 2019

Abke Jörg	Fuchs Gerhard	Kornherr Ortwin	Schneider Horst
Bäckmann Alfred	Fuchs Lothar	Kremer Berthold	Schober Markus
Bäckmann Norbert	Fuller Werner	Kremer Ralf	Schuck Friedel
Bauer Herbert	Gänger Walter	Kunkel Heinz	Schuck Helmut
Berndorfer Sigurd	Geis Hans-Jürgen	Kwiczinski Henry	Dr. Schuck Richard
Bobrich Horst	Gerlach Rainer	Lehnert Herrmann	Schuhmann Siegfried
Böhnlein Manfred	Gernhart Edgar	Link Josef	Schustek
Bollmann Frank	Götzinger Ernst	Maskallis Harry	Schwind Jürgen
Brand Ronald	Graf Holger	Matzner Gerhard	Seubert Alfred
Braun Joachim	Grosch Hans	Mayer Helmut	Sigmund Werner
Braun Wolfgang	Gumbel Winfried	Mühltaler Alois	Snell Caspar
Brille Hans-Joachim	Häcker Peter	Neuerer Franz	Steigerwald Alfred
Buchhofer Bernd	Hartmann Siegfried	Neumann Gerhard	Steinfeld Eberhard
Buchholz Günter	Hauch Arno	Neumann Andreas	Stemmler Ivo
Buchta Marius	Hauch Fritz	Nitzsche Peter	Stiller Franz
Büttner Michael	Heeg Stefan	Österlein Josef	Strecker Franz
Büttner Anton	Hemberger Jürgen	Paulke Wolfgang	Tauchmann Nikolaus
Debes Michael	Hemberger Andreas	Philipp Alfred	Trippner Arnold
Deller Franz	Henneken Dieter	Pilarczyk Bodo	Völker Wolfgang
Demleitner Johann	Hilgarth Peter	Plewka Manfred	Walch Markus
Dr. Derra Ralph	Hollmann Arthur	Pleyer Günter	Weigel Franz
Dick Detlef	Huller Siegfried	Reiling Wolfgang	Weigel Robert
Diller Friedel	Huschka	Riedl Udo	Wenzel Peter
Diller Marcus	Jäger Claus	Rohe Rudi	Wenzel Stefan
Döhnert Norbert	Jäger Friedel	Roth Hubert	Wenzel Willi
Dotzer Klaus	Kaiser Bernd	Rüttiger Udo	Winner Rudolf
Ebert Gosbert	Kaiser Heinz	Sassinek Waldemar	Zang Jürgen
Ehm Erik	Kaupp Vincenz	Sauerwein Heinz	Zang Thorsten
Eichelsbacher Robert	Kensy Hans-Joachim	Scheidter Alois	Zenglein Klaus
Eiselein Andreas	Knief Peter	Schlund Heribert	Zenglein Wolfgang
Eisenbrand Werner	Knörzer Klaus	Schmidt Peter	Zimlich Franz
Flach Walter	Köhler Horst	Schnarr Rudi	Zöllner Andreas

Mehrtägige Wanderungen der Montagsturner

12. bis 13. November 2011 Rhön-Wanderung:
Schweinfurter Haus; Gangolfsberg,
Thüringer Hütte, Schwarzes Moor,
Kreuzberg
17. bis 19. August 2012 Pfalz-Wanderung:
Göcklingen; Madenburg, Burg Trifels,
Burg Landeck
12. bis 13. Oktober 2013 Spessart-Wanderung:
Eselsweg von Weibersbrunn nach
Wildensee und Miltenberg
26. bis 28. September 2014 Rheinsteig-Wanderung:
Lorch, Weingut Rößler; Königsetappe
nach St. Goarshausen, Rüdesheim,
Niederwalddenkmal



2. bis 4. Oktober 2015 Spessart-Wanderung:
Lohr; Marktheidenfeld, Kartause
Grünau, Aschaffenburg
21. bis 23. Oktober 2016 Spessart-Maintal-Wanderung:
Wertheim, Freudenberg, Klingenberg,
Aschaffenburg

13. bis 15. Oktober 2017 Wanderung Bergstraße, Odenwald:
Fürstenlager, Zwingenberg,
Starkenburg, Heppenheim,
Felsenmeer
12. bis 14. Oktober 2018 Rhön-Wanderung:
Bischofsheim-Unterweissenbrunn;
Lange Rhön, Milseburg,
Wasserkuppe, Kreuzberg



11. bis 13. Oktober 2019 Pfalz-Wanderung:
Göcklingen, Weingut Fischer-Brauner;
St. Martin, Hochberg Rundweg,
Dahner Felsenpfad, Burg Trifels

Mehrtägige Radtouren der Montagsturner

4. und 5. Juni 2014 von Schweinfurt durchs Maintal nach
Wertheim: 207 km
29. bis 31. Mai 2015 von Würzburg durchs Maintal ins
Taubertal, über Wertheim zurück aufs
Waldfest im Strietwald: 211 km

Mehrtägige Ausflüge der Montagsturner

19. und 20. November 1988 Oberfrankentour: Staffelstein ins
Thermalbad, Kegeln; Bamberg
24. und 25. April 2004 Fußwallfahrt von Herrsching zum
Kloster Andechs

Übungsleiter der Montagsturner

1965 - 1995
Josef „Seppi“ Link
Heinz Kaiser



1968



1974

1995 - 2013
Wolfgang „Charlie“ Braun
Franz Deller



1985



1985

2013 - 2015
Ralf Kremer
Wolfgang „Charlie“ Braun
Peter Hilgarth



2014

seit 2015
Wolfgang „Charlie“ Braun
Peter Hilgarth



2017



2017

Wie diese Chronik entstanden ist

Es war an einem Montag Anfang des Jahres 2019. Nach dem Training saßen wir Montagsturner wie so oft am Stammtisch im Vereinsheim. Irgendjemand fragte nach einem Ereignis aus der Vergangenheit. Keiner wusste so recht Bescheid, was und wann seit dem Bestehen der Montagsturner eigentlich alles passiert ist. „Der Seppi kann bestimmt Auskunft geben, der ist schon seit Anfang an dabei“, kam ein Vorschlag. „Wir sollten mal alle Informationen sammeln und in einer Chronik veröffentlichen“, wurde der Gedanke sofort aufgegriffen.

Am 28. Februar kamen Wolfgang Braun, Friedel Diller, Peter Hilgarth und Harry Maskallis zum ersten Mal bei Seppi Link in der Strietwaldstraße zusammen. Die Erinnerungen purzelten in einer Geschwindigkeit, so dass kaum Zeit zum Notieren blieb.

In den Wochen und Monaten bis zur zweiten Besprechung am 22. August, wiederum bei Seppi Link, wurden schon fleißig alte Fotos gesammelt, ehemalige Montagsturner angesprochen, alte Unterlagen durchgesehen. Viele Fotos aus den ersten 20 Jahren steuerte Bodo Pilarczyk bei, auch Eberhard Steinfeld, Friedel Diller, Wolfgang Braun, Seppi Link und Winfried Gumbel wurden in ihren Archiven fündig. Aus der Neuzeit gab es genügend tolle digitale Fotos von Andreas Neumann und Harry Maskallis.

Am 29. August trafen sich Friedel Diller, Wolfgang Braun und Peter Hilgarth bei Harry Maskallis in der Keplerstraße. Die vorhandenen Informationen wurden nochmals gesichtet, korrigiert und ergänzt.

Bis Mitte Oktober ist das erste Layout mit Texten und Fotos entstanden. Gespräche mit Seppi Link am 21. Oktober, mit Dieter Braun, der maßgeblich an der Strietwald-Chronik mitgearbeitet hatte, am 26. Oktober, mit Wolfgang Braun am 28. Oktober sowie mit Friedel Diller am 5. November, legten die endgültige Basis für diese Chronik.

Das Layout von Harry Maskallis übernahm Friedel Diller, bearbeitete nochmals die Fotos und erstellte die digitalen Daten für die Druckerei. Rechtzeitig zur Weihnachtsfeier der Montagsturner am 7. Dezember 2019 im Vereinsheim ist die Chronik der Montagsturner erschienen.

Herzlichen Dank allen, die mit ihrem Beitrag zum Entstehen dieser Broschüre beigetragen haben.



Die Montagsturner 2019

vorne von links: Frank Bollmann, Ivo Stemmler, Gerhard Fuchs, Peter Hilgarth, Jürgen Schwind, Friedel Diller, Wolfgang Braun; mittlere Reihe von links: Siegfried Huller, Michael Debes, Eberhard Steinfeld, Ralph Derra, Horst Bobrich, Andreas Neumann, Robert Weigel, Harry Maskallis; hinten von links: Jörg Abke, Toni Büttner, Bernd Kaiser, Werner Sigmund, Markus Schober, Andreas Zöllner und Nikolaus Tauchmann

Impressum

Idee:	Montagsturner beim Schoppen
Konzept, Layout, Text:	Harry Maskallis
Bildbearbeitung,	
Druckdatenaufbereitung:	Friedel Diller
Recherche:	Wolfgang Braun, Friedel Diller, Peter Hilgarth, Seppl Link
Fotos:	Wolfgang Braun, Friedel Diller, Winfried Gumbel, Seppl Link, Harry Maskallis, Andreas Neumann, Bodo Pilarczyk, aus dem Archiv einzelner Montagsturner; Titelfoto und Seite 56: Sylvia Scholtka; Seite 78: Thomas Goldhammer

Alle Rechte an Fotos und Texten liegen bei den jeweiligen Urhebern. Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Urheber gestattet.



Wir sind ein unabhängiges Prüflabor. Im regionalen Bereich kümmern wir uns um:

- Beprobung und Untersuchung von Trinkwasser (Legionellen und Verkeimungen, chemische Prüfungen)
- Abwasser, Boden und Abfälle (gesetzliche Vorgaben)
- Gebäudeschadstoffe (Raumluftmessungen, Asbest, Schimmel)
- Hygiene (Gastronomie, lebensmittelverarbeitende Betriebe)

ISEGA
Forschungs- und Untersuchungs-
Gesellschaft mbH Aschaffenburg

Zeppelinstr. 3-5, 63741 Aschaffenburg
Fon 06021/4989-0 . Fax 06021/4989-30
E-Mail info@isega.de
Web <http://www.isega.de>



Geschäftsführung: Dr. Ralph Derra

**Meine Heimat.
Meine Bank.**

Wir machen den Weg frei.



**Raiffeisen-Volksbank
Aschaffenburg eG**

 in unseren Geschäftsstellen  06021 497-0  rvab.de